



Medienmitteilung

Kein Fasnachtsfeuer in diesem Jahr in Pratteln

Eine über 100-jährige Tradition hat ausgedient. Das Fasnachtsfeuer in Pratteln darf nicht mehr brennen – zumindest nicht mehr in der seit Jahrzehnten gewohnten „Aufbeugung“. Das Lufthygieneamt und das Amt für Umweltschutz und Energie sehen in der Verwendung von noch zu grünem Baumschnitt die Gefahr der Bildung von übermässigen Immissionen. Im weitem wird beim Verwenden von unbehandelten Holzpaletten auch eine Gefahr gesehen. Diese Gefahr geht von den Nägeln aus, welche „katalytisch wirkende Metalle sind und nachweislich zur Bildung von Dioxinen beitragen.

Die Gemeinde Pratteln wurde diese Woche unter Androhung einer Busse aufgefordert, von der Entfachung des Fasnachtsfeuers abzusehen. Diese Tatsache hat dann die Fööürbiiger, welche das Feuer schon seit Jahren organisieren, das bereits aufgeschichtete Feuer nochmals zu sortieren. Heute Samstag wurden dann 4 Anhänger mit noch grünaussehenden Weihnachtsbäumen und eine kleine Menge Einwegpaletten aussortiert. Leider waren diese Massnahmen zu wenig und konnte nicht so abgenommen werden. Der Standpunkt des Kantons ist klar. Gemeinsam mit den Behörden der Gemeinde Pratteln und den Fööürbiigern wurde entschieden das Fasnachtsfeuer in diesem Jahr nicht zu entfachen. Wie und in welcher Form es noch ein Fasnachtsfeuer geben wird, ist allen Beteiligten noch unklar. Klar ist, dass es ein Brauchtum in dieser Form nicht mehr geben wird, welches über 100 Jahre von Jung und Alt zelebriert wurde.

Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90, alex_brand@gmx.ch

